

Gliederung

I.) Die Zuständigkeit des LG Frankfurt am Main	S. 2
1.) Die Klage aus eigenem Recht	S. 2
a) Der bisherige Vortrag Tatort unerlaubter Handlungen	S. 2
b) Die Gerichtsstandsklausel nach Nr. 9.4 des Vertrags vom 18.09.1991	S. 4
(1) Keine Geltung wegen Nichtigkeit des Vertrags vom 18.09.1991	S. 4
(2) Unwirksame Gerichtsstandsklausel nach § 40 (1) ZPO Annahme einer Individualklausel	S. 5
(3) Unwirksamkeit wegen Unredlichkeit	S. 7
(4) Nr. 9.4 als AGB	S. 9
(aa) AGB – Charakter der Klausel	S. 10
(bb) Unwirksamkeit wegen fehlender Verständlichkeit	S. 15
(cc) Unwirksamkeit wegen Unredlichkeit	S. 16
(dd) Ergebnis	S. 16

2.) Die Klage aus abgetretenem Recht	S. 16
a) Der Rechtsweg zu den Zivilgerichten	S. 16
b) Örtliche Zuständigkeit des LG Frankfurt am Main	S. 18
II.) Die Zulässigkeit der Klage im Übrigen	S. 18
1.) Keine entgegenstehende Rechtskraft des Urteils VG Berlin VG 26 A 133 / 01	S. 18
2.) Die Zulässigkeit der Feststellungsklage	S. 24
a) Bezifferung unmöglich wegen streitiger Ansprüche aus Eigenkapitalersatz	S. 27
b) Bezifferung unmöglich wegen streitiger Ansprüche aus Finanzplankredit	S. 28
c) Bezifferung unmöglich vor rechtskräftiger Entscheidung über die Insolvenzforderungen des Klägers	S. 30
d) Bezifferung unmöglich vor Abschluß des Insolvenzverfahrens	S. 31
II.) Begründetheit der Klage	S. 32
Ansprüche des Klägers aus eigenem Recht	
1.) Die Nichtigkeit der Verträge vom 28.09. und vom 27.09.1991 und vom 24.11.1992	S. 32

a) Nichtigkeit der Verträge wegen Nichtexistenz der Vertragsgegenstände	S. 33
b) Nichtigkeit der Verträge wegen fehlender Zustimmung der Beklagten Direktorat Sondervermögen	S. 41
c) Nichtigkeit der Verträge wegen fehlender Zustimmung der Unabhängigen Kommission	S. 42
d) Nichtigkeit der Verträge wegen Unzuständigkeit der Beklagten	S. 43
e) Nichtigkeit der Verträge nach Anfechtung durch den Kläger vom 26.06.2007	S. 45
f) Nichtigkeit des Vertrags vom 24.11.1992 sowie der Verträge vom 18.09. und vom 27.09.1991 wegen Formmangels	S. 47
g) Nichtigkeit des Vertrags vom 24.11.1992 nach der Anfechtung durch den Kläger vom 17.06.2009	S. 51
2.) Ansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluß und aus Vertrag Die Pflichtwidrigkeit des Verhaltens der Beklagten und der Unabhängigen Kommission	S. 53
3.) Ansprüche aus § 826 BGB	S. 55
4.) Ansprüche aus Amtspflichtverletzung	S. 57
5.) Mitverschulden	S. 68

IV.) Begründetheit der Klage	
Ansprüche des Klägers aus abgetretenem Recht	S. 73
1.) Die Aktivlegitimation des Klägers nach dem Kulturbund e. V.	S. 73
2.) Die vermeintlich fehlende Passivlegitimation der Beklagten	S. 77
3.) Ansprüche aus öffentlich – rechtlicher Treuhandverwaltung	S. 80
4.) Ansprüche aus § 826 BGB	S. 80
5.) Ansprüche aus § 839 BGB iVm Art. 34 GG	S. 81
V.) Schaden	S. 81
1.) Eigener Schaden des Klägers	S. 81
2.) Schaden des Klägers aus abgetretenem Recht	S. 89
VI.) Kein Haftungsausschluß nach Nr. 16 des Vertrags vom 24.11.1992	S. 95
1.) Rechtslage aus eigenem Recht des Klägers	S. 95
2.) Rechtslage aus abgetretenem Recht des Kulturbund e. V.	S. 96
VII.) Keine Verjährung der Ansprüche des Klägers	S. 97
1.) Kein Beginn bzw. keine Vollendung der Verjährung	S. 97
2.) Treuwidriges Verhalten der Beklagten	S. 105

VIII.) Zusammenfassung	S. 106
1.) Ansprüche aus eigenem Recht	S. 106
2.) Ansprüche aus abgetretenem Recht	S. 111
3.) Pflichtenverständnis der Beklagten	S. 111